

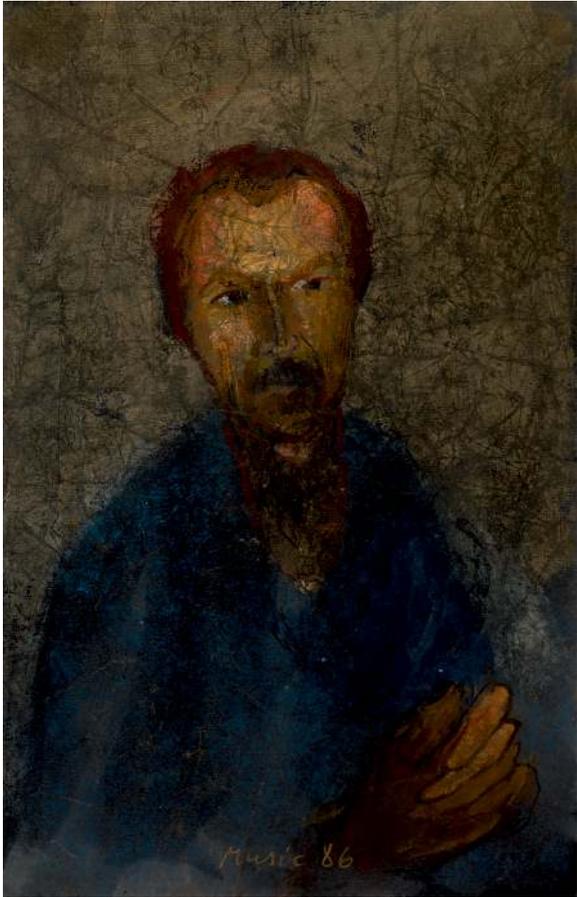
GALERIE MAGNET

***Zoran Music***



INTERNATIONAL ART FAIR  
23. - 26. FEB 2017  
► LEOPOLD MUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN:  
23. Februar 11 - 21 Uhr  
24. - 26. Februar 11 - 19 Uhr



GALERIE MAGNET

***Zoran Music***



INTERNATIONAL ART FAIR

**23. - 26. FEB 2017**

► **LEOPOLD MUSEUM**

Ab 27. Februar 2017 finden Sie die Arbeiten von Zoran Music in  
der Galerie Magnet, Himmelfortgasse 12, 1010 Wien.

magnet@galeriemagnet.com  
0664/100 51 10 | +43 (0)1 513 10 59  
magnet.wien@aon.at

Wir haben uns auf die Künstler der Klassischen Moderne spezialisiert.

Das sind, neben den großen Namen wie Werner Berg und Herbert Boeckl, in erster Linie die Nötscher Maler (Kolig, Wiegele, Isepp, Mahringer und Frankl) und bedeutende Individualisten wie Clementschitsch, Jean Egger, Jungnickel, Egger-Lienz aber auch Lobisser.

In den letzten Jahren kommen auch andere Klassiker der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dazu: Bischoffshausen, Kogelnik, Hoke, Gironcoli, Lassnig, Grabmayr, Hollegga und vor allem der international renommierte

Zoran Music (1909 – 2005).

Der Maler aus dem altösterreichischen Görz ist bekannt durch seine gemalten Pferde in der Landschaft des Karst, aber auch den Landschaften Dalmatiens, der Toskana und Umbriens.

Internationale Anerkennung fanden seine zeugnishaften Zeichnungen der erlebten Todesschrecken von Dachau und die Serie „Wir sind nicht die Letzten“.

## Zoran Music

- 1909 Zoran Music wird am 12. Februar im damals österreichisch-ungarischen Bukovica bei Görz geboren. Der Vater ist Schuldirektor, die Mutter Lehrerin.
- 1915 Als Italien gegen die Donau-Monarchie in den Krieg eintritt, muss der Vater an die Front. Die Mutter, Zoran und sein um 3 Jahre jüngerer Bruder werden aus dem Grenzgebiet in die Steiermark evakuiert.
- 1918 Nach Kriegsende kehrt die Familie nach Gorizia zurück.
- 1920-29 Als Music' Vater nach Völkermarkt, Kärnten, versetzt wird, besucht Zoran Music dort das Gymnasium, das er in Maribor, Slowenien, abschließt. Erste Begegnungen mit der Malerei: zuerst in Wien mit den Werken von Klimt und Schiele, später in Prag mit den französischen Impressionisten.
- 1930-34 Besuch der Akademie der Schönen Künste in Zagreb. Während der Ferien in Dalmatien entstehen erste Landschaftsbilder, hauptsächlich Zeichnungen.
- 1935 Reise nach Madrid. Erstmals arbeitet er nicht am Modell, sondern kopiert die alten Meister Goya, El Greco und Velasquez.
- 1936-40 Bei Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs verlässt er Spanien und verbringt längere Zeit in Dalmatien. Die karge Landschaft regt ihn zu intensiver Arbeit an.

- 1942 Im 2. Weltkrieg okkupiert Italien Dalmatien und Slowenien. Music kehrt zu Verwandten nach Gorizia zurück.
- 1943 Erste Reise nach Venedig. Erste größere Ausstellungen mit dalmatinischen und venezianischen Motiven.
- 1944 Die Gestapo verhaftet Music wegen seiner Kontakte zum antideutschen Widerstand. Er wird in das Konzentrationslager Dachau deportiert.
- 1945 In den letzten Wochen vor der Befreiung zeichnet Music heimlich im Lager. "Ein innerer Zwang drängt mich, alles, aber auch jedes kleinste Detail zu zeichnen ... "
- Ende April wird Dachau von den Amerikanern befreit. Von den rund 200 Zeichnungen kann Music knapp 35 retten. Schwerkrank kehrt er nach Venedig, dann nach Gorizia zurück.
- 1946 Music beginnt wieder zu malen. Ida Cadorin, Schülerin an der Akademie der schönen Künste, stellt ihm ihr Atelier zur Verfügung. Hier malt er die ersten Selbstportraits und Pferde.  
In Venedig beginnt Music eine Serie von Aquarellen von den Zattere und San Marco.
- 1947 Es entstehen die Pferde und einige Akte und Portraits, insbesondere von Ida.
- 1948 Die erste Nachkriegs-Biennale von Venedig zeigt in den verschiedenen Pavillons eine Zusammenfassung der internationalen Kunstentwicklung. Music stellt zwei Bilder aus. Oskar Kokoschka und bedeutende Sammler besuchen ihn im Atelier. Die erste Serie Sienesische und Umbrische Landschaften entsteht.
- 1949 Im September heiratet er Ida Cadorin Barbarigo.
- 1950 Music erhält den "Premio Gualino" der XXV. Biennale in Venedig.
- 1951 Das italienische Kulturzentrum in Paris verleiht Music den "Premio Parigi". Jean Bouret verfasst eine kleine Monographie. Die Pariser Galerie de France bietet dem Maler einen Vertrag, der es ihm ermöglicht, sich in Paris niederzulassen.
- 1952-53 Music zieht nach Paris, ohne jedoch sein venezianisches Domizil aufzugeben. Auch in Venedig bezieht er ein neues Atelier, nahe der Academia.
- 1955 Teilname an der „documenta I“ in Kassel.
- 1956 Music erhält den „Gran Premio della grafica“ der Biennale von Venedig.
- 1957 Grafik-Preis der Biennale von Ljubljana.
- 1956-59 Längere Aufenthalte in Dalmatien. Großformatige Bilder wie Verbrannte Erde, Dalmatinische Landschaften, Byzantinische Suite entstehen.
- 1960 Auf der XXX. Biennale in Venedig erhält Music den Unesco-Preis, er zeigt in einer Einzelausstellung elf Landschaften aus den Jahren 1955-60.
- 1964 Hans-Peter Landolt, Direktor der Graphischen Sammlung des Kunstmuseums Basel, kauft 26 Zeichnungen, zehn davon aus Dachau.

- 1970-75 In der Serie von Zeichnungen, Graphiken und Ölbildern mit dem Titel „Nous ne sommes pas les derniers“ („Wir sind nicht die letzten“) brechen die Erinnerungen aus Dachau hervor.  
Wanderausstellung: Zahlreiche Bilder der Serie werden von öffentlichen Museen und einigen Sammlungen in Europa und Jerusalem angekauft.
- 1972-73 Music hält sich längere Zeit an der Cote d'Azur auf; es entstehen die motivi vegetali. Das „Musée d'art moderne de la Ville de Paris“ zeigt die erste große Retrospektive. Music erhält auf der internationalen Ausstellung in Lugano den Preis für Druckgraphik sowie den großen Preis der Biennale von Menton.
- 1976-80 Beginn der Serie Paesaggi rocciosi (Felslandschaften) und der Serie von Federzeichnungen mit Portraits seiner Frau Ida.
- 1978-79 Die Stadt Gorizia veranstaltet eine Music-Retrospektive im Palazzo Attems, dem Künstler wird von der Gemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen.
- 1980 Music wird Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Künste Sloweniens. In Paris wird ihm der Titel „Commandeur des Arts et des Lettres“ verliehen.
- 1984 Die XXXI. Biennale von Venedig stellt Music' Arbeiten in einem eigenen Saal aus. Music beginnt den Zyklus „Interno di cattedrale“ nach „Venezianische Ansichten“ (1981/82) und „Casa a Venezia und Ateliers“ (1983).
- 1986-90 Das Centre George Pompidou widmet ihm eine bedeutende Ausstellung, die vor allem Gewicht auf die Zeichnungen, darunter auch jene aus dem Konzentrationslager, legt. Ebenfalls im Jahr 1988 sammelt Patti Birch zahlreiche Bilder aus dem Zyklus „Wir sind nicht die Letzten“, um eine Kulturstiftung in den Vereinigten Staaten zu gründen.
- 1991-93 Der französische Präsident Mitterrand verleiht Music den Orden eines „Officier de la Legion D'Honneur“.
- 1994 Die Akt-Serien der letzten Jahre werden fortgeführt, neu ist das Thema des Wanderers Il Viandante.
- 1995 Große Retrospektive in den "Galeries Nationales" im Pariser Grand Palais.
- 1999 „Zoran Music, Eremit - Zeitzeuge - Philosoph“; Ausstellung aus Anlass des 90. Geburtstages des Künstlers, Sammlung Essl, Klosterneuburg.  
Weitere Ausstellungen in Bologna, Paris, Bilbao, Wien, Braunschweig und Ljubljana. Zoran Music lebt und arbeitet in Paris und Venedig.
- 2002 Jewish Museum, New York: „An Artist responds to Evil“.  
Everett B. Birch Foundation, British Virgin Islands.
- 2005 Zoran Music verstirbt am 25. Mai 2005 in Venedig.
- 2008 Umfangreiche Ausstellung in der Fundacio Caixa Catalunya in Barcelona: La Pedrera, „De Dachau a Venezia“.
- 2009 Zahlreiche Präsentationen und Ausstellungen anlässlich des 100. Geburtstages von Zoran Music, in Slowenien, in Italien und Frankreich.  
Bei Acatos erscheint die Monografie zu Zoran Music.



1

**Paris**

1989, Ölpostell, 31,8 x 35,5 cm  
signiert und datiert (11.XII.89), M238



2 **Casa a Venezia**  
1983, Mischtechnik auf altem Papier, 37 x 48 cm, M459

3 **Interieur einer Kathedrale**  
1984, Mischtechnik auf altem Papier, 43 x 32,5 cm  
signiert und datiert, M471





4 **Canale della Giudecca**  
1980, Bleistift und Buntstift, 20,9 x 28,3 cm  
signiert und datiert (14.8.1980), M424

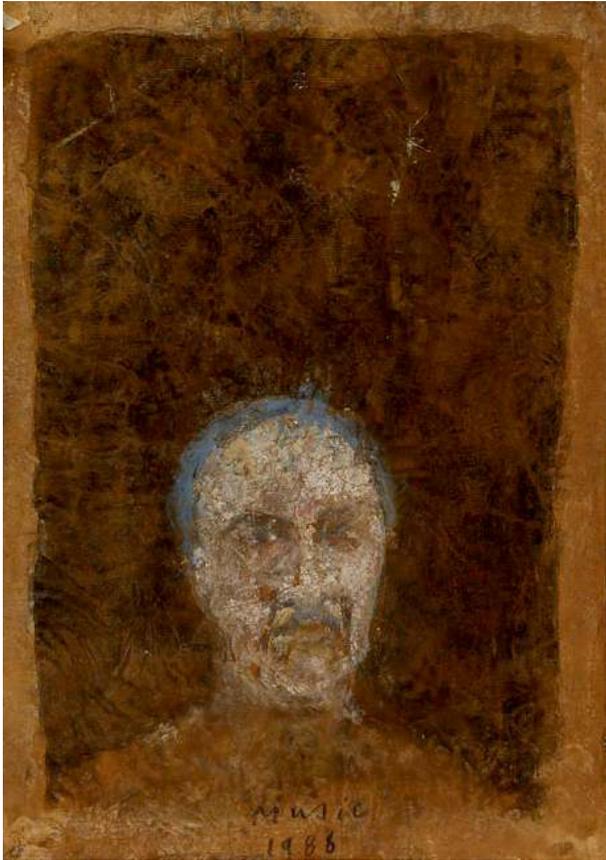


5 **Canale della Giudecca**  
1981, Tempera, 27,6 x 37,5 cm  
signiert und datiert, M436





7 **Canale della Giudecca**  
1981, Tempera, 26,8 x 39,2 cm  
signiert und datiert, M436



8

**Selbstportrait**

1988, Mischtechnik auf altem Papier, 29 x 20,1 cm  
signiert und datiert, M487



9

**Selbstportrait**

1990, Ölpastell, 37,4 x 31 cm  
signiert und datiert (19.8.90), M494

10

**Ida**

1989, Öl auf Leinwand, 100 x 82 cm, signiert und datiert  
M187







- 11 **Doppelportrait**  
1989, Ölpastell, 36,5 x 31,2 cm  
signiert und datiert (20.XI.89), M523



- 12 **Cavallini**  
(rücks. Akte), 1947, braune Tinte, 17,6 x 23,7 cm  
signiert und datiert, M49

- 13 nächsten zwei Seiten:  
**Cavallo Azzuro**  
1950, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm, signiert und datiert







14 **Motivo dalmata**  
1952, Pastell, 43,6 x 59,5 cm  
signiert und datiert, M78



15 **Sienesische Landschaft** (Castell nuovo)  
1948, Bleistift, 20,3 x 29,3 cm  
signiert und betitelt, M131



16

**Umbrische Landschaft**

1953, Öl auf Leinwand, 81 x 100 cm  
signiert und datiert, M109



17 **Sienesische Landschaft**  
1950, Aquarell und Gouache, 35 x 49,6 cm  
signiert und datiert, M143



18 **Sienesische Landschaft**  
1954, Pastell, 35 x 49,8 cm  
signiert und datiert, M161



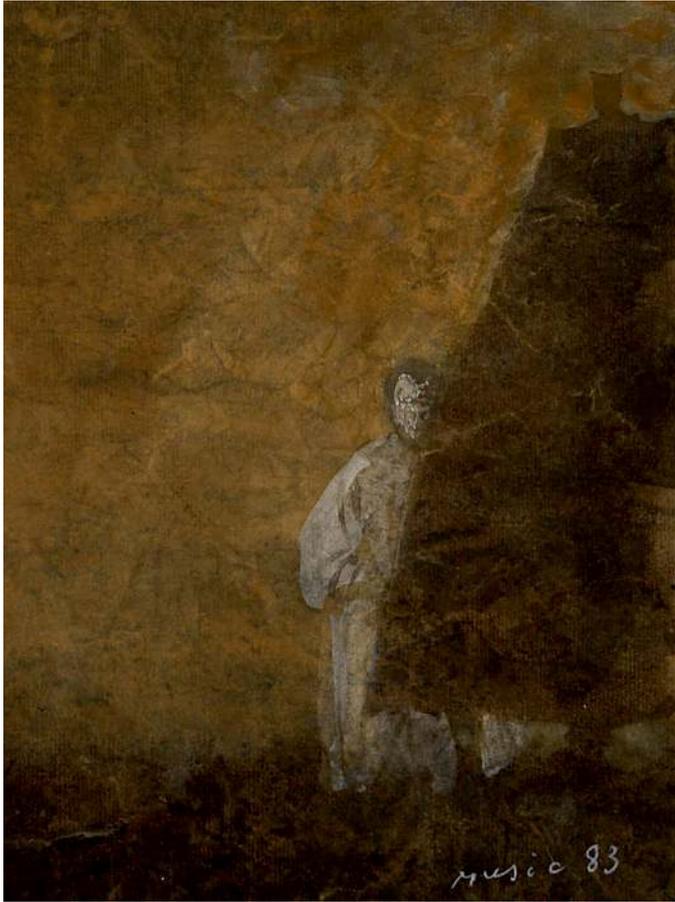
19 **Sieneische Landschaft**  
1950, Aquarell, 13,9 x 20,3 cm  
signiert und datiert, M139



20

**Atelier**

1983, Mischtechnik auf altem Papier, 26,2 x 39,7 cm  
signiert und datiert, M450/451





21

**Stehender Akt**

1992, Ölpastell, 60,5 x 38 cm  
signiert und datiert (10.12.92), M542



22

**Ida**

1990, Ölpastell, 36,5 x 31,4 cm  
signiert und datiert (5.2.90), M193



23 **Wir sind nicht die Letzten**  
1973, Ölpastell, 35,2 x 39 cm  
signiert und datiert, M322

24

**Wir sind nicht die Letzten**  
1972, Ölpastell, 19,7 x 3,2 cm  
signiert, M316





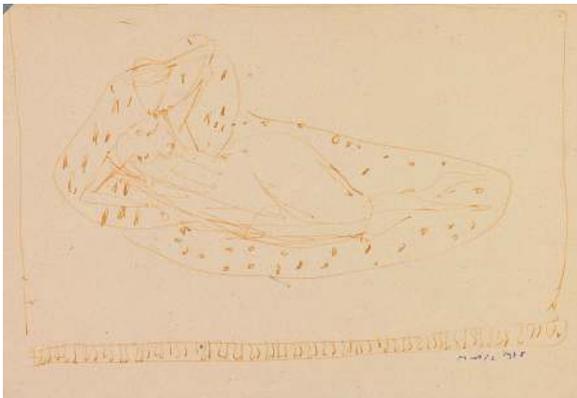
25

**Dachau**

1945, Tusche auf Papier, 21 x 29,7 cm  
signiert und betitelt, M98



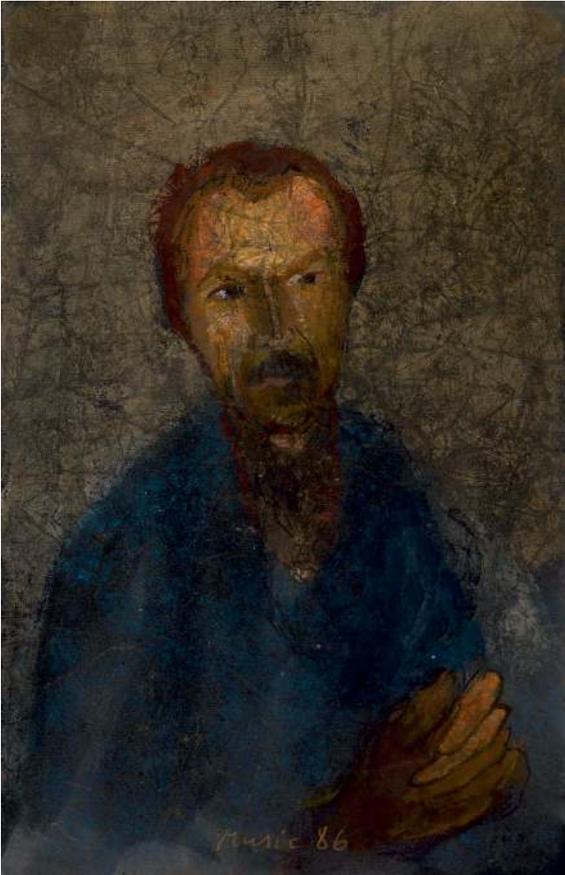
26 **Wir sind nicht die Letzten**  
1975, Ölpastell, 27 x 26,3 cm  
signiert und datiert (2.6.75), M339



27 **Akt**  
1948, braune Tinte, 18 x 27,5 cm  
signiert und datiert, M122

28 **Selbstportrait**  
1992, Bleistift, 47,9 x 33 cm  
signiert und datiert (13.8.92), M501







- 30**     **Sitzender Mann**  
1991, Aquarell und Gouache, 38,5 x 60,5 cm  
signiert und datiert (20.IX.91), M537

- 29**     **Selbstportrait**  
1986, Mischtechnik auf altem Papier, 42 x 26 cm  
signiert und datiert, M486  
€ 7.500,-



31

**Cortina**

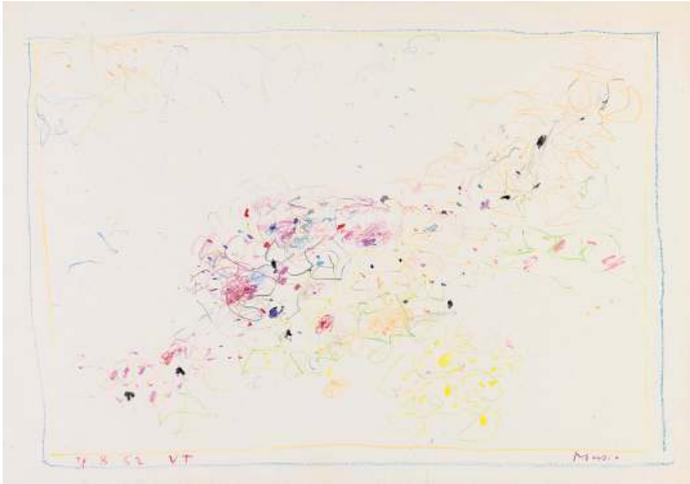
1967, Buntstifte, 24,6 x 34,7 cm  
signiert und datiert (13.9.67), M275



32

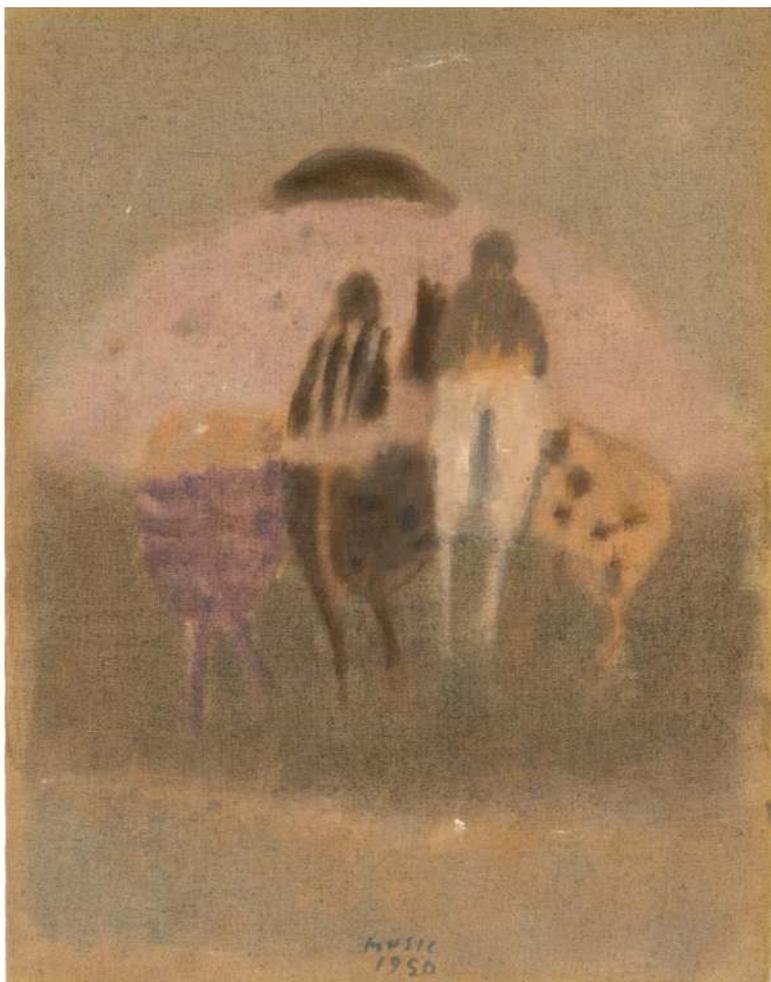
**Cavallini**

1948 - 1949, Aquarell auf Papier, 6,4 x 5,1 cm  
signiert, M62



**33** **Cortina**  
1962, Buntstifte, 24,6 x 34,5 cm  
signiert und datiert (31.8.62), M250

**34** **Cavallini**  
1950, Öl auf Leinwand, 100 x 82 cm  
signiert und datiert, M71





35

**Cavallini**

1950, Bleistift auf Papier, 5,4 x 6,9 cm  
signiert, M62

36

**Motivo dalmata**

1952, Pastell auf Papier, 17,5 x 13,5 cm  
signiert und datiert





## **Gutschein für eine MONOGRAPHIE**

**ZORAN MUSIC** *(Metelko/Hug), 2009*

*450 Farbtafeln, über 1000 Abbildungen  
während der „ArtVienna“ (Leopoldmuseum)  
22.2. – 26.2.2017 am Stand der Galerie Magnet  
(auch Postweg oder in den Galerien Magnet möglich)*

statt € 98.- **nur € 49,-**

buch.magnet@aon.at | +43 (0)4232/24 44

